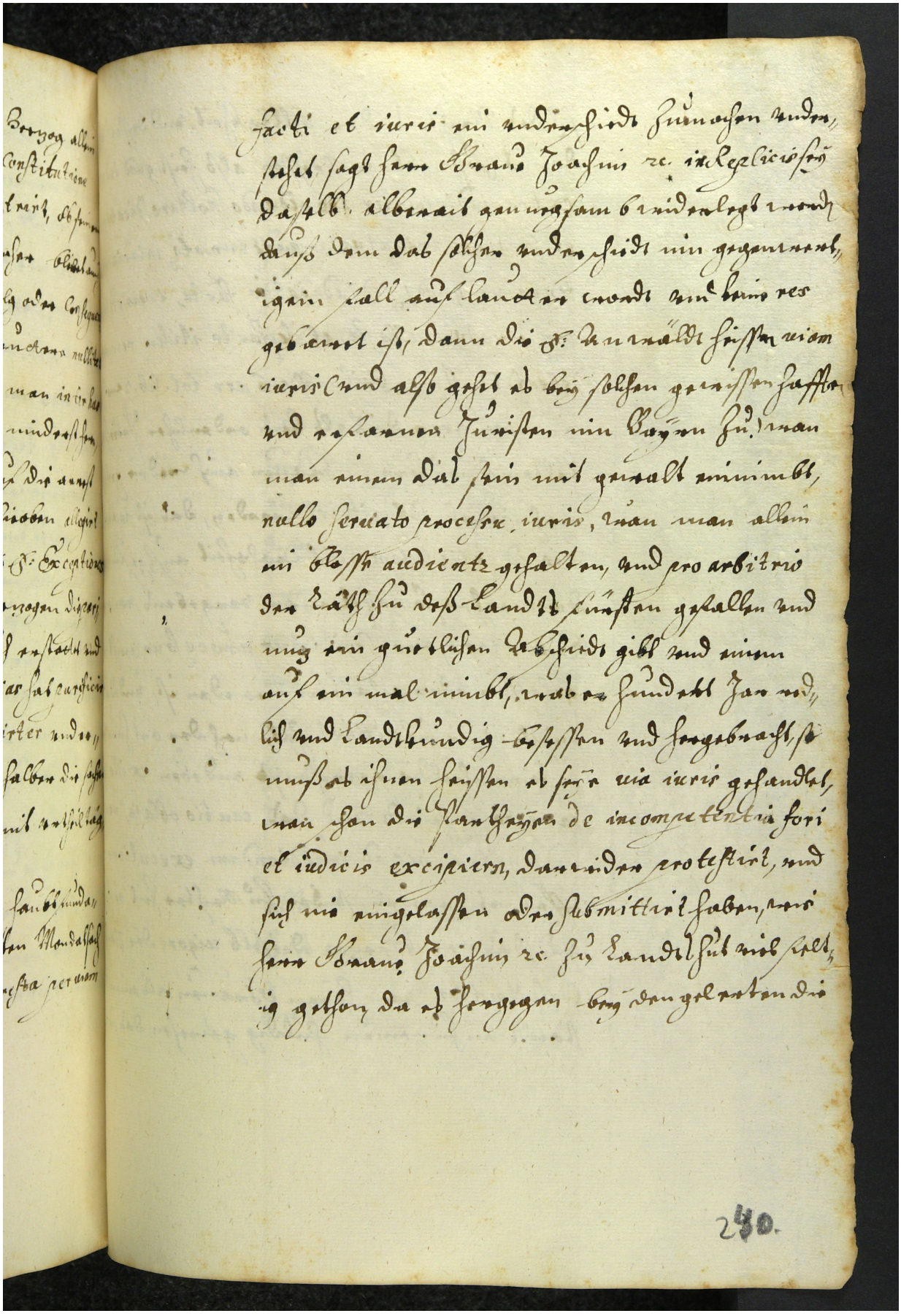
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



facti et iuris ein underschiedt zumachen under-
stehet sagt herr Graue Joachim ꝛc. in Replicis sey
daselb. albereit genugsam widerlegt worden
auß dem das solcher underschiedt im gegenwert-
igen fall auf laucter wordt und keine res
gebawet ist, dann die F: Anwäldt heissen viam
iuris (und also gehet es bey solchen gewissenhafften
und erfarnen Juristen im Bayern zu) wan
man einem das sein mit gewalt einnimbt,
nullo seruato processu iuris, wan man allein
ein blosse audientz gehalten, und pro arbitrio
der Räth zu deß Landts fürsten gefallen und
nutz ein guetlichen Abschiedt gibt und einem
auf ein mal nimbt, was er hundert Jar red-
lich und Landtkundig besessen und hergebracht, so
muß es ihnen heissen es seye via iuris gehandlet,
wan schon die Partheyen de incompetentia fori
et iudicis excipiern, darwider protestirt, und
sich nie eingelassen oder submittirt haben, wie
herr Graue Joachim ꝛc. zu Landtshut viel felt-
ig gethon da es hergegen bey den gelerten die